

## **NIEDERSCHRIFT**

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses

**Datum:** 12. März 2018

**Beginn:** 17:30 Uhr

**Ort:** Sitzungssaal des Rathauses

**Ende:** 18:00 Uhr

**Anwesend:**

### **Erster Bürgermeister**

Seidl, Norbert

### **Mitglieder des Sozialausschusses**

Gigliotti, Gisella

Hoiß, Günter

Ostermeier, Maria

Strobl-Viehhauser, Sonja

von Hagen, Michaela

Wiesner, Marga

Wuschig, Wolfgang

### **Berufsmäßige Stadträte**

Tönjes, Jens

### **1. Stellvertreter**

Stricker, Hans-Georg

### **Schriftführer/in**

Frenkel, Mandy

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

### **Mitglieder des Sozialausschusses**

Eger, Christine

Ehm, Rosmarie

### **1. Stellvertreter**

Sippel, Dorothea

**Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Bedarfsanerkennung von zehn Betreuungsplätzen im Bereich der Groß- 2018/0626  
tagespflege
- TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. StRin Ehm und ihre Vertretung fehlten entschuldigt. Zu dem Protokoll der letzten Sitzung des Sozialausschusses vom 29. Januar 2018 gab es keine Anmerkungen. Das Protokoll wurde ohne Einwände genehmigt.

**TOP 2 Bedarfsanerkennung von zehn Betreuungsplätzen im Bereich der Großtagespflege**

---

Nach einer kurzen Einführung übergab der Vorsitzende das Wort zunächst an Herrn Kulzinger, der die Ausführungen von Frau Radlbeck einleitete. Frau Radlbeck gab einen Überblick über die Anfänge und die Entwicklung der Großtagespflege. Neben der Personalausstattung sowie der Anzahl und dem Alter der dort betreuten Kinder gab sie einen Einblick in die Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen für das Personal. Anhand der Schilderung eines normalen Tagesablaufs in der Betreuungseinrichtung hob sie die Besonderheiten, wie das eigenständige Kochen der Mittagsverpflegung sowie das vielfältige Angebot von Ausflügen, hervor. Darüber hinaus betonte sie auch die Zufriedenheit der Eltern sowie die stetige Nachfrage nach weiteren Plätzen. Ab September würde sie dann gerne zehn weitere Plätze anbieten. Räume seien bereits vorhanden. StRin Gigliotti begrüßte und lobte das Konzept und erfragte die monatlichen Kosten eines Platzes in der Ganztagespflege. Laut Frau Radlbeck liefen die Kosten übers Jugendamt und der Elternanteil würde momentan bei 345 Euro pro Monat liegen. StR Wuschig erfragte die Unterbringung der neuen Gruppe. Frau Radlbeck führte aus, dass die neue Gruppe ebenfalls in Räumen in der Lochhauser Straße, im ehemaligen Teeladen, untergebracht werden würde. Zu einer weiteren Nachfrage von StR Wuschig zur Herkunft der Kinder erklärte sie, dass in der jetzigen Gruppe Kinder mit unterschiedlichster Herkunft seien. Unter anderem gäbe es in der Gruppe ein Flüchtlingskind und zwei Iraner. StRin Strobl-Viehhauser lobte das Konzept sowie die Tatsache dass die Kinder oft raus kämen und viel unternehmen würden. Auch die Nähe zur anderen bereits bestehenden Einrichtung fand sie positiv. Aufbauend darauf führte Frau Radlbeck aus, dass dies beabsichtigt war und den Eltern mit versetzten Schließzeiten der beiden Einrichtungen entgegengekommen werden soll. Anschließend ging der Vorsitzende auf den Betreuungsschlüssel ein und hob deutlich hervor dass die Anzahl der zu betreuenden Kinder wohl noch eher zunehmen werde und die Erweiterung der Großtagespflege um zehn Plätze daher eine gute Entscheidung wäre. Dem schloss sich StRin Matthes, die in ihrer Funktion als Referentin für Kinderkrippen und Kindergärten zum Vortrag und der Beschlussvorlage kurz Stellung nahm, an. Frau Radlbeck führte aus, dass sie in der jetzigen Einrichtung bleibe werde, dass aber auch die neue Einrichtung mit dem gleichen Personalschlüssel, also zwei vollen Stellen und einer Halbtagskraft, ausgestattet werden würde.

**Beschluss**

---

Der Sozialausschuss erkennt auf Grundlage von Art. 7 i.V. mit Art. 20a BayKiBiG den Bedarf von zehn weiteren Tagespflegeplätzen in Puchheim an.

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 0 Anwesend 7 Befangen 0

**TOP 3      Mitteilungen und Anfragen**

---

Der Vorsitzende wies auf den ausliegenden Schulwegplan für die Grundschule am Gernerplatz hin. Der Plan werde sowohl in die Startermappe für die Erstklässler gelegt als auch bei einer Verteilaktion im April und Mai an die Schüler ausgegeben werden. Zusätzlich verwies er auf die bereits stattgefundene Preisverleihung der Aktion „Zu Fuß zur Schule“ am 9. März in der Grundschule am Gernerplatz. Für das Angebot der Seniorensprechstunde, die seit 6. März jeden Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr am Alois-Harbeck-Platz stattfindet, bat der Vorsitzende kräftig Werbung zu machen. Herr Kulzinger führte kurz aus, dass die Sprechstunde immer gut besucht sei. Auf Nachfrage von StRin Gigliotti wer die Beratung durchführe, antwortete Herr Kulzinger, dass die Sprechstunde von Frau Weyland in ihrem Büro durchgeführt werden würde. Anschließend verwies der Vorsitzende auf das bereits zum zweiten Mal stattgefundene Treffen der Lenkungsgruppe Kinderfreundliche Kommune. Derzeit werde der Aktionsplan zum Projekt erarbeitet, dieser werde dann auch in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses vorgestellt werden. Als letzten Punkt erwähnte der Vorsitzende die konstituierende Sitzung des Behindertenbeirates, die am 7. Februar stattgefunden habe. Als Vorsitzender wurde Dr. Ullmann, als stellvertretende Vorsitzende wurde Frau Bürck gewählt.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gab beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Sozialausschusses um 18:00 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl

Mandy Frenkel

Erster Bürgermeister